

## Eukalyptus



Abb.: „Eukalyptus“ Quelle: privat

<b>Botanischer Name</b>	Eukalyptus Cineol – Eucalyptus globulus
<b>Familie</b>	Myrtaceae (Myrtengewächse)
<b>Note</b>	Kopfnote
<b>Element</b>	Luft/Feuer
<b>Herkunft</b>	Australien, seltener im Mittelmeerraum, USA, Afrika;
<b>Gewinnung</b>	Wasserdampfdestillation der Blätter (ev. Zweige); 100 kg Blätter = 1 l ätherisches Öl
<b>Duftprofil</b>	Frisch, klar, kampferartig
<b>Inhaltsstoffe</b>	Pinen, Camphen, Cineol, Globulol
<b>Wirkung körperlich</b>	Stark antibakteriell, schleimlösend, entzündungshemmend, virenhemmend, pilztötend (Haut-, Fuß-, Nagel-, Vaginalpilz), schmerzlindernd, fiebersenkend; Bei Erkältungskrankheiten, Schnupfen, Husten, Hustenreiz, Heiserkeit, bei grippalem Infekt, Bronchitis, Ohrenentzündung, Ohrenschmerzen;
<b>Wirkung psychisch</b>	Anregend, aktivierend, belebend, erfrischend, Konzentrationsfördernd, vitalisierend; Bei Erschöpfung, Jetlag, Mattigkeit, Müdigkeit, Mutlosigkeit, Schwäche;
<b>Hintergrund</b>	Weltweit gibt es 600 Arten, davon 50 im Mittelmeerraum;
<b>Achtung</b>	Bei Säuglingen und Kindern bis zu sechs Jahren kann bei äußerlicher Anwendung und beim Inhalieren ein Stimmritzenkrampf entstehen, bis hin zur Atemnot; Nicht für Personen mit spastischen Atemwegserkrankungen geeignet!

(Wollner, 2009, S. 42; vgl. Wabner, 2009, S. 158ff; vgl. Stix, 2003, S. 46)

<b>Botanischer Name</b>	Eukalyptus radiata (Eucalyptus radiata)
<b>Familie</b>	Myrtaceae (Myrtengewächse)
<b>Note</b>	Kopfnote
<b>Element</b>	Luft/Feuer
<b>Herkunft</b>	Ursprünglich aus Australien Südamerika (Brasilien), Südeuropa Weniger im Mittelmeerraum
<b>Gewinnung</b>	Wasserdampfdestillation der Blätter und jungen Zweigspitzen; 50 kg Blätter = 1 l ätherisches Öl
<b>Duftprofil</b>	Klar, frisch, krautig, intensiv, kampherhaltig;
<b>Inhaltsstoffe</b>	Oxide (1,8-Cineol), Monoterpene (alpha-Pinen, Limonen), Monoterpenole (alpha-Terpineol), Sesquiterpene, Monoterpenaldehyde;
<b>Wirkung körperlich</b>	Stark antibakteriell, stark, virenhemmend, pilztötend (Haut-, Fuß-, Nagel-, Vaginalpilz), schleimlösend, auswurfördernd, entzündungshemmend, fiebersenkend, durchblutungsfördernd, schmerzlindernd, fiebersenkend abwehrsteigernd; Bei Erkältungskrankheiten, Schnupfen, Husten, Heiserkeit, grippalem Infekt, Bronchitis, Ohrenentzündung, Ohrenschmerzen, Fieber;
<b>Wirkung psychisch</b>	Anregend, aktivierend, belebend, erfrischend, konzentrationsfördernd, vitalisierend; Bei Erschöpfung, Jetlag, Mattigkeit, Müdigkeit, Mutlosigkeit, Schwäche;
<b>Hinweise</b>	Für Kinder ist Eukalyptus radiata verwendbar; Eukalyptus radiata ist von allen Eukalyptussorten die mildeste und verträglichste;
<b>Achtung</b>	Wegen des hohen Cineolgehaltes nicht für Babys verwenden, auch nicht für Kinder mit spastischen Atemwegserkrankungen; Eine Überdosierung kann eine paradoxe Wirkung in den Atemwegen hervorrufen (Verlangsamung des Flimmerepithels); Nicht für Personen mit obstruktiven Ventilationsstörungen (Atemwegserkrankungen) sowie für Säuglinge und Kleinkinder verwenden; Bei HypertoniepatientInnen ist eine Ganzkörperpflege auf Grund der anregenden Wirkung nicht zu empfehlen;

(Wollner, 2009, S. 44; vgl. Buchmayr, 2007, S. 61)

<b>Botanischer Name</b>	Eukalyptus citriodora (Eucalyptus citriodora)
<b>Familie</b>	Myrtaceae (Myrtengewächse)
<b>Note</b>	Kopfnote
<b>Element</b>	Luft/Feuer
<b>Herkunft</b>	Australien, Brasilien Weniger im Mittelmeerraum
<b>Gewinnung</b>	Wasserdampfdestillation der Blätter 65 – 70 kg Blätter = 1 l ätherisches Öl
<b>Duftprofil</b>	Frisch, zitrusartig, mild
<b>Wirkung körperlich</b>	Stark entzündungswidrig, stark antibakteriell, virenhemmend, pilztötend, schmerzstillend; Bei Blasenentzündung, Sehnenscheidenentzündung, Muskelverspannung, Sportverletzungen, Gelenkschmerzen, Gelenkentzündungen, Arthrose, rheumatischen Beschwerden, Kreuzschmerzen, Hexenschuss;
<b>Wirkung psychisch</b>	Konzentrationsfördernd, entspannend, beruhigend in geringer Dosierung; Anregend, belebend, erfrischend in hoher Dosierung;
<b>Hinweise</b>	„Eukalyptus citriodora“, auch Zitroneneukalyptus genannt, sollte nicht mit „Eucalyptus globulus“ verwechselt werden, da beide unterschiedliche Wirkungen haben;
<b>Achtung</b>	Bei Dosierungen über 1% kann es zu Hautreizungen kommen;

(vgl. Thumm, 2009, S. 34; Wollner, 2009, S. 43; vgl. Wabner, 2009, S. 158ff)

### Literatur

Stix, W. (2003). Im Reich der Düfte – Ätherische Öle und ihre Wirkung)St. Pölten, Wien, Linz: Niederösterreichisches Pressehaus.

Thumm, A. (2009). Basis-Training Aromapflege. Primavera.

Wabner, D. (2009). Aromatherapie: Grundlagen – Wirkprinzipien – Praxis, München: Urban & Fischer

Wollner, F., Wollner, I. (2009). Der neue Duftführer. Grönzach: Buchverlag Wollner.